

## Chancen und Risiken für die nachhaltige Verankerung und Weiterentwicklung der SchülerInnen-Partizipation

### *Erfahrungen aus der Praxis, zusammengetragen mit Mitgliedern des Beratungspools*

	hilfreich	hinderlich
<b>Grundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SL mit unterstützender Haltung</li> <li>- Auseinandersetzung mit eigener Haltung im Team geführt, mit Einbezug persönlicher Erfahrungen</li> <li>- partizipative Haltung im Team → Grundlage für Veränderungen; Voraussetzung für Projekte und Installation, Weiterführung partizipativer Formen und Gremien</li> <li>- Schulentwicklung fortgeschritten. (QEQS-Elemente funktionieren)</li> <li>- Partizipation als fortlaufender Schwerpunkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teammitglieder sind nicht alle gleich überzeugt vom Nutzen</li> <li>- Teammitglieder sind z.T. resigniert durch negative Erfahrungen (Disziplin, Probleme mit Fremdsprachigkeit), Überforderung</li> <li>-</li> </ul>
<b>Strukturen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thema auch bei SL angesiedelt.</li> <li>- Teammitglieder (Q-G, AG) zusätzl. als Themen-Hüter/innen beauftragt</li> <li>- Ressourcen werden eingesetzt</li> <li>- Standards, Verbindlichkeiten, z.B. Klassenrat mit stufenspezifischem Konzept</li> <li>- partizipative Gremien bearbeiten auch eigene Projekte, gestalten mit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Einigung auf irgendwelche Ziele und / oder Standards möglich</li> <li>- Partizipative Gremien (KR, SR) bearbeiten v.a. Konflikte</li> </ul>
<b>Prozesse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmässiger Teamaustausch zu pädagogischen Themen</li> <li>- Team früh in Auseinandersetzung mit Partizipation, Entwicklungsprozess (Konzepte ...) einbezogen</li> <li>- Verbindung zu anderen Themen, Aufgaben der Schule geschaffen</li> <li>- Planung sieht Schritt für Schritt-Vorgehen vor</li> <li>- Ausprobierphase für neue Formen, Umsetzung von Konzepten</li> <li>- regelmässiger Austausch zu Erfahrungen mit partizipativen Formen, Gremien</li> <li>- fortlaufend Rückmeldungen an Schüler/innen: Stand Umgesetztes, nicht Umgesetztes, incl. Warum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu wenig Zeit für Auseinandersetzung mit dem Thema eingesetzt</li> <li>- Erwartungen hoch und Grundlagen nicht sauber geklärt</li> <li>- Partizipation wird als additive Aufgabe gesehen</li> <li>- Intransparenz gegenüber Schüler/innen über ihre Beteiligung</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsstrukturen klar und gut funktionierend</li> <li>- Kommunikation wird als wichtig erachtet, sorgfältig gepflegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen für die Kommunikation und Wertschätzung werden nicht genutzt</li> </ul>